

Wandergruppe der Alt-Scaphusia

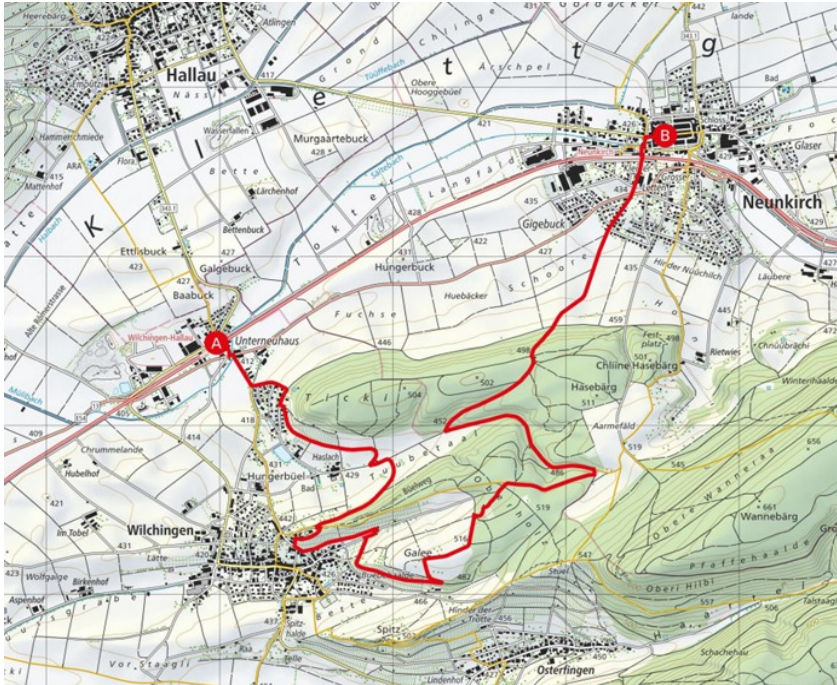
Wanderung mit dem KTV

25. August 2023

Bhf Wilchingen/Hallau—Neunkirch

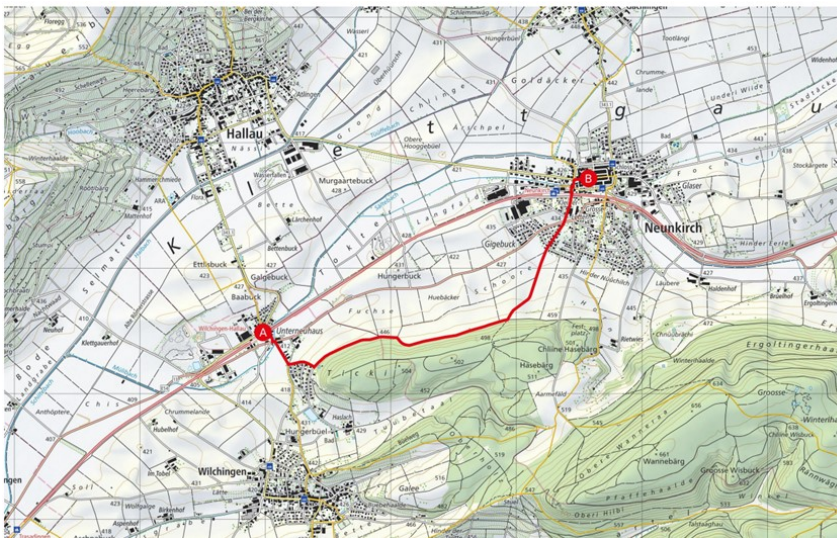
Wanderleiter und Berichterstatter: Banner

Bilder: Sancho, Waldi und Piper



Langwanderer:

Bhf Wilchingen-Hallau – Dickstrasse – Haslach/Tuubetel – Kirche St. Othmar – Chilchhofstrasse – Buebehalde – Galee - Pkt 516 – Oberholzhütte (Apéro) – Wilchingerfäld – Pkt 486 – Tuubetel Pkt 452 – Pkt 498 Haseberghalde – Haslemerstieg – Neunkirch (Restaurant Gmaandhus) (8.4 km, Höhen-differenz +200/-190 m) **Wanderzeit 2 ¼ h**



Kurzwanderer:

Bhf Wilchingen-Hallau – Dickstrasse – Haslemerstieg – Neunkirch (Restaurant Gmaandhus) (3.6 km, Höhendifferenz +60/-50 m) **Wanderzeit 1 ¼**



51 Teilnehmer (34 Langwanderer / 14 Kurzwanderer / 3 Esswanderer)

KTV								
Bison	Calm	Chlapf	Chlotz	Cirrus	Dandy	Delta	Esso	Falco
Flash	Fly	Glenn	Gun	Kardan	Neptun	Pegel	Piper	Presto
Ready	Rido	Speiche	Tardo	Tramp	Totz	Zingg		

Scaphusia								
Arcus	Banner	Blend	Callus	Clever	Clou	Divico	Drill	Figaro
Hassan	Hit	Lago	Moritz	Moses	Ohm	Profil	Sancho	Schuss
Sog	Strubel	Topos	Turm	Waldi	Zahm	Zigan	Zuber	

Der Wanderbericht

Die Hitzewelle zu Beginn der Woche und die prognostizierte Wahrscheinlichkeit, dass sie bis zum Wandertag anhalten könnte, hat wohl manchen unter der Hitze Leidenden davon abgehalten, sich für die Wanderung anzumelden. Aber siehe da, bereits in der Nacht sorgten anhaltende Gewitter für die willkommene Abkühlung. Erfreulicherweise verzogen sie sich rechtzeitig und sorgten so für ein angenehmes trockenes Wanderwetter. Die durch Zugverspätungen und Zugverwechslungen reduzierte Langwanderschare der Wandergruppen des KTV und der Scaphusia wurden beim Bahnhof Wilchingen-Hallau vom ortsansässigen Wanderleiter begrüßt, auf die Wanderung eingestimmt und mit folgendem Zitat von Mark Twain auf den Marsch geschickt.

„Das Geheimnis des Vorwärtstkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.“

Die Nachzügler, die eine halbe Stunde später eintrafen, wurden von Marianne, der Frau des Wanderleiters, abgeholt und bei der Kirche Wilchingen „nachgereicht“. Die gewählte Route hatte mitunter auch zum Ziel, die attraktive Natur, die schönen Landschaften, Kulturen und Weinberge rund um das Dorf Wilchingen aufzuzeigen und erleben zu können.



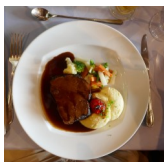
Der Weg führte über Haslach zur Kirche Wilchingen, auf der östlichen Seite um das Dorf herum, durch die Rebberge in der Buehalde und weiter auf den Galee, wo die prächtige Aussicht auf den Unterklettgau und in die Deutsche Nachbarschaft genossen werden konnte. Kurz danach wurde die Oberholzhütte erreicht, wo Marianne mit einem Apéro aufwartete.



Der Riesling-Silvaner, der Speckzopf und die Wiiguetzli mussten wohl gemundet haben; auf alle Fälle liess dies der Blick auf die leeren Flaschen, die abgeräumten Zopfbretter und die leeren Guetzbüchsen vermuten. Den identischen Apéro durften auch die Kurzwanderer geniessen, die unter Leitung von Hassan auf dem Weg unterhalb der Dicki und des Hasebergs nach Neunkirch gelangten. Hassan sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Nach dem Cantus, der als Dank für den Apéro erschallte, folgte der zweite Teil der Wanderung. Über das Wilchingerfeld und die Hasenberghalde gelangte die muntere Schar schlussendlich nach Neunkirch, wo im „Gmaandhus 8213“ bereits die Kurz- und Esswanderer warteten.





Bald wurde auch das Essen serviert. Auf den gemischten Salat folgte der Schweinsbraten mit Herdöpfelstock und Gemüse. Ein Dessert und der obligate Kaffee rundeten das Ganze ab. Das „Gmaandhus 8213“ hat sich, so die Meinung des Wanderleiters und laut vieler Rückmeldungen, durch eine hohe Willkommenskultur, einen speditiven Service und ein schmackhaftes Menu ausgezeichnet.

Allzu schnell wurde es Zeit für den Einzug der Quote. Nur ein Teil der Teilnehmer trat die Rückreise nach Schaffhausen zu der im Programm vorgesehenen Zeit an. Der andere Teil liess den Nachmittag noch im Strassencafé „Städtli Bistro“, das direkt neben dem Gmaandhus liegt, ausklingen.

Der Wanderleiter: Banner

PS: An dieser Stelle sei Zingg ganz herzlich gedankt. Er war der Ansprechpartner beim KTV und zeichnete sich für das Organisatorische auf Seiten des KTV verantwortlich.

